

## **Wozu wir singen – Konzert mit Cantanima und Cantamondo**

Warum singen wir? Darum ging es beim Konzert der Chöre Cantanima und Cantamondo, das am Wochenende in St. Familia Kassel und im Bürgerhaus Bergshausen aufgeführt wurde. Selbstaussdruck, -vergewisserung und ermutigung gehören zu den Gründen. Gesungen wird im Hinblick auf Gott, um andere zum Lob einzuladen und sich selbst loszulassen, hieß es im Programm. Geistliche und weltliche Liedblöcke aus unterschiedlichen Kulturkreisen standen sich ausgewogen gegenüber. Dr. Merle Clasen, die beiden Chören als Leiterin vorsteht, lud bei einigen Stücken ausdrücklich zum Mitsingen ein, etwa beim südafrikanischen „Si mama ka“. Durch die Begleitung von Ralf Günther (Klavier), Marcus Kube (Bassgitarre) und Martin Pujiula (Schlagzeug) erfuhren viele Stücke eine rhythmisch-mitreibende Note, etwas das Gospel-Eingangslied „Becaus we sing“. Klassische Lobpreislieder wie Bachs „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „Erhalt uns in der Wahrheit“ wurden rein stimmlich vorgetragen. Großen Applaus erntete Clara Winciers' Solo-Gesang bei „A whole new world“. Besonders schön war das melodische „African Lullaby“ oder das traditionelle „The Rose“. Der Erlös kommt der Orgelsanierung der Bergshäuser Kirche zugute. (J. Wohlkopf, HNA)